

Swiss Windsurfing

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2017

Ort: Lugano
Datum: 02.12.2017
Beginn: 16.15 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

Anwesenheit des Vorstandes: komplett (H. Ulrich C. Galli, K. Imhof, R. Marty, R. Stauffacher)
Wahlberechtigte Mitglieder: 30
Protokollführerin: Heidi Ulrich

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und dankt für ihr Erscheinen. Er dankt dem CVLL für das Gastrecht und der Familie Colombo für die Organisation.

2. Wahl Stimmzähler & Tagespräsident

Die GV wählt als Stimmzähler Christian Arnold und als Tagespräsidenten Adrian Schenk, der auch die abwesenden Revisoren vertritt.

3. Protokoll der vergangenen Generalversammlung

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung 2016 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Kurt Imhof rekapituliert die vergangene Saison und weckt diverse Erinnerungen:

- Hyères: zwei Tag satt Wind mit vielen Teilnehmern, starken internationalen Junioren, super Heats und sehr guter Stimmung unter den Fahrern.
- Comersee: zwei tolle Regattatage mit etlichen Rennen und viel Sonne
- 3x Flüelen: Föhn im Frühling, im Sommer trotz schönstem Wetter unerwartet windlos und beim Herbsttermin leider auch kein Windglück.
- Murtensee: Mercedes und viele Poolsponsoren vor Ort, viele Zuschauer und Passanten, einzig der Wind fehlte.
- St. Blaise: leider ausser den Locals vom NFZ kaum Teilnehmer vor Ort wegen schlechter Windprognose, dafür tolle Freestyle-Show der Müller-Brüder und eine super Party.
- Walensee: schlechtes Wetter, am Sonntag aber dennoch Vollgas Wind mit spannenden Fullfleet-Rennen und steigender Starterzahl von Lauf zu Lauf.
- Silvaplana: endlich einmal wieder Wertungen in allen Kategorien! Sogar Windsurfoiler konnten erstmals von nahem begutachtet werden. Einzig der Marathon fiel dem Nordwind zum Opfer. Das Startgeld war viel zu hoch und der Event lange.
- Domaso: ohne Wind.
- In St. Prex: mangels guter Windprognose abgesagt.

Dank der immer aktuell nachgeführten Jahresrankings war stets der Zwischenstand des Marco Polo Cups 2017 bekannt. Dies war mit einem klaren Mehraufwand auswertetechnisch verbunden, wurde aber von den Fahrern sehr geschätzt. Ziel ist es, dies so weiterführen zu können.

Nach internen Querelen bei Swiss Sailing hat ein völlig neuer Zentralvorstand das Ruder übernommen und sich ambitionierte Ziele für 2018 gesetzt. Es wird sich zeigen, was an Taten folgt.

Sponsoring 2017

Christophe Galli rekapituliert das Jahr 2017 aus der Sponsoring-Sicht. Der Hauptsponsor Marco Polo ging 2017 in die zweite Saison mit einem Betrag von CHF 20'000.- und auch sah es zunächst gut aus für 2018. Erst kurz vor der GV erreichte uns dann aber die Hiobsbotschaft, dass es keinen Marco Polo Cup 2018 geben wird. Es gilt nun, einen neuen Hauptsponsor zu finden.

5. Jahresrechnung 2017

Richard Stauffacher präsentiert die Rechnung 2017. Per Stichtag 31.10.2017 verfügt Swiss Windsurfing über flüssige Mittel von total rund CHF 80'000.- bei einem Vereinsvermögen von CHF 68'742.00. Die Differenz erklärt sich durch noch zum vergangenen Jahr gehörende finanzielle Verpflichtungen (mehrheitlich Abschlussfest & Jahresmeisterschaft).

Anhand der Erfolgsrechnung werden die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres detailliert aufgezeigt. Die Gesamteinnahmen von CHF 44'366.- standen totale Aufwände CHF 50'222.- gegenüber. Die Saison 2017 schliesst damit mit einem Verlust von ca. CHF -5'850.-, was nahezu dem budgetierten Wert entspricht.

Regattaseitig wird der Walensee in der Jahresrechnung mit abgebildet, was nicht budgetiert war. Dies führt zu Mehreinnahmen, aber auch zu höheren Ausgaben in der Position Veranstalterentschädigung. Hinzu kommt, dass im Budget bei den Veranstalterentschädigungen nur zwei Regatten am Urnersee berücksichtigt waren.

Weiter entstanden Mehrkosten bei den Drohnenvideos. Die vereinbarte Pauschale für die Filmaufnahmen war im Budget enthalten, jedoch keine Spesenentschädigung für Anfahrt und wo notwendig Unterkunft.

Der Ausfall der Regatta in St. Prex macht sich in der Jahresrechnung kaum bemerkbar, da die Vereinbarung jeweils lautet, dass die Startgelder gleich der Veranstalterentschädigung sind und diese beiden Positionen analog dem Walensee nicht budgetiert waren. Einzig bei den Begleitkosten für Regattaleitung, Einschreibung & Auswertung und Anhänger fielen Kosten weg.

Auch in diesem Jahr lief die Schweizermeisterschaft auf eine separate Rechnung, da Swiss Windsurfing seine Leistungen der Gemeinde in Rechnung stellen kann. Klar ist, dass das Startgeld deutlich zu hoch war und 2018 wieder eine vernünftige Grösse annehmen muss. Einzig im Bereich im Bereich Foto und Video fielen Auslagen zu Lasten Swiss Windsurfing an.

Der Vorstand schlägt vor, den resultierenden Verlust dem Vereinsvermögen anzulasten.

Revisorenbericht 2017

Adrian Schenk verliest als Vertreter der beiden abwesenden Revisoren Tobias Moser und Baptiste Beer den Revisorenbericht. Es wurden keine Unstimmigkeiten gefunden. Der Präsident verdankt die Arbeit der Revisoren Tobias Moser und Baptiste Beer.

6. Entlastung Vorstand

Adrian Schenk empfiehlt der GV im Namen der Revisoren, die Jahresrechnung 2017 anzunehmen inklusive Vorschlag zur Verlustverbuchung und damit dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die GV folgt der Empfehlung einstimmig.

Der Präsident verdankt im Anschluss Hans Glanzmann für seine langjährige, tolle Arbeit als Bindeglied zum früheren Hauptsponsor TCS und seine Tätigkeit als Revisor bis 2016. Weiter wird dem zurücktretenden Sponsoring-Verantwortlichen Christophe Galli für seine wertvolle Arbeit gedankt.

7. Ausblick / Programm 2018

Die Regattadaten 2018 sind bekannt und wurden bereits auf der Vereinshomepage veröffentlicht. Das Programm ist in etwa gleich wie im Vorjahr, jedoch mit nur noch 2 Stopps am Urnersee. In Hyères 2018 soll möglichst nur noch ein Auto pro zwei Regateure auf dem Regattaplatz stehen. Murten fällt auf das Pfingstwochenende und dauert somit drei Tage. Das Programm der SM in Silvaplana soll 2018 wird etwas abgespeckt werden, ist aber wieder unter der Woche. Die Regatta von Domaso wechselt zudem den Ort nach Gravedona, dies als einzige nur Formula/Foil-Regatta der Saison.

8. Rennreglement

Der Vorstand seinerseits beabsichtigt keine prinzipiellen Änderungen am Rennreglement für das Jahr 2018. Es wurden jedoch zahlreiche Anträge mit Auswirkung auf die Ausgestaltung des Rennreglements gestellt. Der Vorstand schlägt vor, inhaltlich über die Anträge abzustimmen und diese bei Annahme durch den Vorstand im Rennreglement umsetzen zu lassen. Die GV geheisst dieses Vorgehen gut.

Anträge

1. Antrag: Toni Wilhelm & Richard Stauffacher bezüglich Anzahl Regatta 2018:

- Variante 1: Reduktion auf max. 8 Regatten pro Jahr, bei gleichbleibendem Verhältnis der zählenden Regatten für die Jahreswertung.
-> *Entscheid GV: Nein (3x Enthaltung)*
- Variante 2: Reduktion auf max. 8 Regatten pro Jahr - 5 oder 6 Regatten fix, 3 oder 2 als Standby-Events. Gleichbleibendes Verhältnis der zählenden Regatten für die Jahreswertung.
-> *Entscheid GV: Nein (3x Enthaltung)*
- Variante 3: Gleichbleibende Anzahl an Regatten. Am Urnersee und Comersee sollen aber keine weiteren Regatten stattfinden, wenn beim ersten Termin eine Regattawertung erzielt wurde.
-> *Entscheid GV: Nein (4x Enthaltung)*

Somit wird der Rennkalender 2018 angenommen wie publiziert. Fix durchgeführt werden Hyères, Murten und Silvaplana. Bei allen anderen Regatten wird aufgrund der Windprognose über die Durchführung entschieden.

2. Antrag: Alex Strub & Richard Stauffacher bezüglich Integration von Foil-Windsurfing in die Formula-Klasse

1. Foil-Grundsätze: 1.1 Zulassung Windsurf-Foils für Kursrennen.
-> *Entscheid GV: Ja, einstimmig.*
- 1.2 Start & Wertung mit Formula zusammen als Einheitswertung.
-> *Entscheid GV: Ja (28x ja, 2x nein)*
2. Foil-Regeln 2.1 Es gelten die Regeln der Slalom-Kategorie betreffend Boardbreiten und Segelgrössen.
-> *Entscheid GV: Nein (3x Ja, 27xnein)*
- 2.2 Helmpflicht
-> *Entscheid GV: Nein (11x ja, 13x nein, 6x Enthaltung)*
- 2.3 Schutzwestenpflicht (Ergänzung durch Vorstand)
-> *Entscheid GV: Nein (5x ja, 16x nein, 9x Enthaltung)*
3. Foil-Vision Swiss Windsurfing setzt ab 2020 auf Foil statt Formula im Kursrennen. Bis dahin werden bei Kategorien erlaubt und gewertet im Sinne einer Übergangsfrist.
-> *Entscheid GV: Nein (0x ja, 27x nein, 3x Enthaltung)*
4. Informationen Konditionenliste für Regattafahrer -> Man kann sich an Marco Bezler wenden für konkrete Foil-Kaufangebote.

Der Vorstand schlägt betreffend Materialregeln vor, dass Formula, RS:X und Raceboard gemäss den internationalen Klassenreglementen reguliert bleiben, für Foil-Windsurfer für 2018 hingegen noch keine Materialvorschriften zu definieren.

Die GV folgt dem Vorschlag des Vorstands.

3. Antrag: Heidi Ulrich bezüglich separater Damenheats

Zukünftig soll es einen separaten Damen-Heat geben, sobald 6 und mehr Frauen eingeschrieben sind. Zusammen mit den Frauen könnten auch die Kids starten. Damit resultiert ein genügend grosser Heat und entlastet zusätzlich die Herren-Heats.

Konsequenz in Sachen Auswertung:

Die Damen erscheinen nicht mehr zusammen mit den Herren im Gesamtranking, sondern in einem separaten Damen-Ranking, analog zu den Kids.

-> *Entscheid GV: Ja (19x ja, 2x nein, 8x Enthaltung)*

4. Antrag: Heidi Ulrich bezüglich separates Damen-Jahresranking

Zukünftig soll die effektive Frauenplatzierung für die Jahresrangliste als Basis verwendet werden. Angenommen, die erste Frau wird in Cremia 15. im Gesamtklassament und gewinnt bei den Frauen, dann kriegt sie für die Jahresrangliste einen 1. Platz und nicht einen 15.

-> *Ergibt sich als Folge aus Antrag 3, daher angenommen.*

5. Antrag NFT: Definition Auslosungsverfahren bei Slalom-Heats

1. Völlig zufällige Auslosung der Heats (einfache Lotterie)
2. Neue Elimination nach jedem Heat (mit Ausnahme für Regatten, an welchen die Teilnehmer zwischen den Heats nicht ans Land zurückkehren)

Gegenvorschlag Vorstand:

- Teil 1 - Auslosung: zufällige Auslosung in Gruppen (mehrstufige Lotterie):
- 1.1 zufällige Auslosung der vorangemeldeten, allgemein bekannten Worldcup-Fahrer auf die Heats
 - 1.2 Verteilung der vorangemeldeten SW-Mitglieder gemäss Zwischen- (Vorjahres-)ranking auf Heats anhand IFCA Heat Distribution Table
 - 1.3 zufällige Auslosung von Nicht-SW-Mitgliedern & nachgemeldeten Teilnehmern auf die Heats
- Teil 2 - Variation: Tausch von Fahrern zwischen Heats
- 2.1 Fahrer an gerader Position (vor Sortierung A-Z von Teil 1) werden zwischen Heat 1+2 respektive Heat 3+4 „getauscht“
 - 2.2 Heat 1+4 von 2.1 werden „getauscht“
 - 2.3 Heat 1+3 von 2.1 werden „getauscht“
- Anschliessend wird wieder nach der Auslosung von Teil 1 gefahren.
Gibt es nur 2 Heats aufgrund der Teilnehmerzahl, fallen die Punkte 2.2 & 2.3 ersatzlos weg.

-> Entscheid GV: Der Vorstand soll die Thematik aufnehmen und diskutieren, welches die beste und praktikabelste Lösung ist. Das Ziel ist ein objektiv nachvollziehbares Verfahren. Wie dieses im Detail ausgestaltet sein soll, wird in die Kompetenz des Vorstands übertragen.

6. Antrag NFT: Anpassung Startprozedere an IFCA Slalom Experimental Rules 2017-2020

Das von Swiss Windsurfing praktizierte Startprozedere soll auf jenes gemäss IFCA Slalom Experimental Rules 2017-2020 umgestellt werden.

->Entscheid GV: Der Vorstand respektive eine Regattaleitung soll frei entscheiden können.

Bei Abbrüchen von Heats soll mit dem nächsten Heat fortgefahren werden für einen flüssigen Regattabetrieb und minimalen Wartezeiten für andere Regatteure.

7. Antrag Alex: Kids & Junioren Mithilfe

Kids und Junioren sind vom Startgeld befreit, wenn sie an der jeweiligen Regatta einen Hilfeinsatz leisten. Wenn nicht, müssen sie 50% der ordentlichen Startgebühr zahlen.

Der Vorstand schlägt vor, dass Kids der Einfachheit halber nach wie vor gratis starten, aber überall wo möglich unterstützen sollen. Manon Berger hilft bei der Umsetzung koordinativ mit.

->Entscheid GV: Ja zum Gegenvorschlag des Vorstands (7x nein, 2x Enthaltung)

9. Anpassung der Vereinsstatuten

1. ISAF wurde zu World Sailing umbenannt werden. Dieser Begriff muss angepasst werden.
 2. Die Durchführung von Schweizermeisterschaften im Formula Windsurfing wird auf Kursrennen umbenannt, welches Formula Windsurfing wie auch Foil-Windsurfing umfasst.
- Beide Änderungen werden von der GV angenommen.

10. Budget & Mitgliederbeiträge

Richard Stauffacher präsentiert das Budget 2018. Die grösste Veränderung bringt der Ausfall des Hauptsponsorings von Marco Polo mit sich.

In Summe weist das Budget 2018 rund CHF 18'000.00 Verlust auf. Der Vorstand zeigt die nachfolgenden möglichen Sparmassnahmen auf, sofern kein neuer Hauptsponsor gefunden werden kann und strebt an, den Verlust unter CHF 12'000.00 zu halten sein wird.

- | | |
|--|-----------------|
| • Verzicht auf Preisgelder bei der Jahresmeisterschaft | CHF 4'500.- |
| • Verzicht auf Subvention des Essens beim Abschlussfest | ca. CHF 1'500.- |
| • Verzicht auf Kauf von Siegerweinen | ca. CHF 1'000.- |
| • Verzicht auf eine der Westschweizer-Regatta neben Murten | ca. CHF 1'000.- |

- Verzicht auf eine 2. Regatta am Urnersee CHF 1'250.-
(Varianten: nur 1 Termin oder 2 Termine, einer davon als Reserve, denkbar)
- Neuverhandlung der Veranstalterentschädigung Urnersee CHF 500.- je Anlass

Die Mitgliederbeiträge sollen in jedem Fall unverändert beibehalten werden.

Die effektiven Sanktionen sollen in Hyères 2018 anlässlich einer ausserordentlichen GV präsentiert werden sofern über die Wintermonate kein Sponsor gefunden werden kann.

Die GV stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.

11. Weitere Mitgliederanträge

Keine.

12. Wahlen Vereinsorgane

Der Tagespräsident Adrian Schenk führt durch die Wahlen. Bis auf Christophe Galli stellen sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder - Heidi Ulrich, Kurt Imhof, Raoul Marty und Richard Stauffacher - wieder zur Verfügung. Die GV bestätigt die genannten Vorstände in ihren Ämtern.

Als möglicher Nachfolger für Christophe Galli für die Funktion des Sponsoring-Verantwortlichen wird Angelo Fumagalli vorgeschlagen. Es melden sich keine anderen Interessenten aus dem Plenum. Die GV wählt Angelo Fumagalli in der Folge einstimmig.

Die beiden Revisoren Tobias Moser und Baptiste Beer stellen sich ebenfalls erneut zur Verfügung und werden auch einstimmig wiedergewählt.

13. Verschiedenes

Es folgen keine weiteren Voten aus Mitgliederkreisen. Der Präsident dankt nochmals allen Aktiven für die rege Teilnahme am an den Regatten im 2017 und schliesst die GV ab.

Lugano, 02.12.2017



Raoul Marty

Präsident



Heidi Ulrich

Protokollführerin